

Saale-Zeitung.

werden die gestohlenen...

Ercheint täglich zweimal...

Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Bezugspreis... Herr Dr. Diederich Hahn...

Funfundsberzigster Jahrgang.

Nr. 272.

Halle a. S., Dienstag, den 13. Juni.

1911.

Herr Dr. Diederich Hahn als - Lehrerfreund.

Das geniale Projekt des Herrn Dr. Diederich Hahn, die Landlehrer gegen ihr eigenes Interesse als Vorparia für die radikal-agrarischen Interessen zu benutzen...

„Zunächst bedauere ich alle die Herren Kollegen von der Gleichstellung, daß sie reden müssen, denn sie sind dazu verpflichtet. Von wem? Von ihrer gewaltigen Hinterhand, dem Bunde der Landwirte.“

Und nun tritt Herr Dr. Diederich Hahn in Aktion. Bei der Reichstagswahlwahl in Dieblich-Lud-Johannisburg wurden die beiden Landtagsabgeordneten Kretsch und Kretsch und die Bezirksleiter des Bundes der Landwirte von Lehrer Trapp erlucht, dafür einzutreten, daß die Gleichstellungsfreunde dem Bewilligten 30 000 Mark zurückgegeben würden.

„Sie haben, Herr Doktor, heute für Einigkeit und festes Zusammenhalten der Landwirte recht schön gesprochen. Ein Zusammenhalt zur Wahrung der Standesinteressen ist in jedem Stande notwendig.“

„Haben Sie ja an!“ „Wenn Sie das einsehen, dann begreife ich schwer, wie Sie den Preussischen Lehrerverein zerplündern helfen können.“

„Ich empöre über die kurzfristige Politik der Agrarconservativen, welche den § 59 in das Schulunterrichtsgesetz gebracht hat, und ebenso empöre über das Zusammengehen der Gleichstellungsfreunde mit dem Bunde.“

„Ich habe die Herren nicht gelacht (!), sie sind selbst zu uns gekommen. Die Herren Pieper usw. sind an mich herantreten mit der Erklärung: Wir haben uns vom Preussischen Lehrerverein getrennt, denn er vertritt nicht die Interessen der Landlehrer, die gegen die Gleichstellung und hängt dem Liberalismus an.“

wort: Insofern habe ich die Unterredung geheim gemeint, als sie nicht in der großen Versammlung gesehen sollte.

Diesigenen Lehrer, welche zum Dank für die konservative „Lehrerfreundblatt“ (man erinnere sich des Kapitels „Lehrer als Schiffs- und Schworen!“) in den „Neuen preussischen Lehrerverein“ eintreten, wissen nun doch, woran sie sind.

Deutsches Reich.

Was kostet ein Krieg?

Der Münchener „März“ bepricht eine Arbeit des Oberst a. D. Dr. Ritter von Renaud über die interessante Frage: „Was würde ein Krieg die modernen Großstaaten kosten?“

Er schaltet, um phantastische Ergebnisse zu vermeiden, bei seinen Berechnungen möglichst alle Unponderabilitäten aus, indem er sich darauf beschränkt, den Geldbedarf für Mann und Tag, und zwar nur für die zunächst höchsten Faktoren, zu ermitteln und diesen auf eine gewisse Seeresstärke zu übertragen.

Die frühere Meinung, daß Kriege mit modernen Massenheeren bei den enormen Kosten und der gesteigerten Waffenausstattung, empfindlichen Steigerung der gesamten Volkswirtschaft sind, ist noch weiter mit neuer Dauer sein können, nicht durch die Erfahrungen der Russisch-Japanischen Krieges widerlegt.

Die Haltung Deutschlands in der Marokkofrage.

„Jetzt nimmt auch die „Älteste Zeit.“ das Wort, um in einem halboffiziösen Berliner Telegramm die Haltung Deutschlands gegenüber dem Vorgehen der Spanier an der marokkanischen Küste zu betonen.“

„Es scheint, als ob den leitenden französischen Kreisen der heftige, zwischen den französischen und spanischen Blättern entbrannte Krieg zwei geworden ist, da jetzt in Paris an die französischen Zeitungen Mahnungen zum Maßhalten gerichtet werden.“

Deutschland gegenüber den marokkanischen Wirren einstimmig eintrifft, würde das sehr unerwünscht gewesen sein. In Berlin ist man mit dem spanischen Verhalten nur insofern befaßt gewesen, als Spanien hier wie wohl auch bei den anderen Mächten von der durch seine Truppen vollzogenen Besetzung Mittelung machte und diese ähnlich wie Frankreich mit der Unfähigkeit an den betreffenden Mächten und dem Schutz der eigenen Untertanen begründete.

Demselben Blatt wird aus Paris berichtet, daß auf der ganzen Linie die frühe Überlegung eintritt, wie man sich am besten ohne Schädigung der franz. Interessen und Politik in Marokko mit dem spanischen Vorgehen abzufinden habe, und die Antwort darauf lautet einstimmig: Zurückhaltung und abwarten! Nicht nur aus Spanien wartet man auf eine Antwort auf das französische Ergehen um Aufklärung über die näheren Gründe des Vorgehens, sondern man wartet vor allem auch darauf, was die anderen Mächte dazu sagen werden.

Die Annahme, daß die spanische und die französische Regierung zu einer baldigen Verständigung über das spanische Vorgehen in Nordmarokko kommen würden, scheint sich nicht zu bestätigen; im Gegenteil rückt die Gefahr wieder näher, daß der Gegensatz zwischen beiden Mächten eine weitere Verschärfung erfährt.

Paris, 12. Juni. Nach einer als offiziös angelegenen Meldung hat die französische Regierung die Signalermächte der Algeirasatte davon verständigt, daß sie den Maßnahmen Spaniens in der Gegend von Cefar ihre Zustimmung verweigere.

Spanien hat anscheinend von diesem Schritte Frankreichs noch keine Mitteilung erhalten. Denn im letzten Ministertrat nach dem Fall der Hoffnung auf eine glatte Beilegung der Meinungsverschiedenheiten hin, sprach man sich, wie man aus Tanager meldet, El Morri von Paris aus den dortigen Sultansvertreter angewiesen, gegen das spanische Vorgehen in Varrach bei den Vertretern der Mächte zu protestieren.

Paris, 13. Juni. „Echo de Paris“ meldet aus Tanger: Es bestätigt sich, daß der Vertreter des Sultans dem spanischen Geandten eine energische Protestnote gegen die Landung spanischer Truppen in Varrach zugehen ließ, in der es heißt, diese Landung bedeute eine Verletzung des zwischen Marokko und Spanien vereinbarten Abkommens, speziell des Vertrages von 1910.

Eine Wahl ungültig wegen Freireisepfen.

Wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, wurde bei der Ortsvorsichtswahl in einer ländlichen Gemeinde im württembergischen Oberamt Leonberg auf Kosten des Kandidaten in allen Wirtshäusern des Ortes wader gegessen und getrunken, das dem Gewählten Rechnungen im Gesamtbetrag von 2000 Mark präsentiert wurden.

Die Fragen des höheren Schulwesens.

Wie wir hören, beginnen am 30. d. M. im Kultusministerium Beratungen über Fragen des höheren Schulwesens, an denen sämtliche Provinzial-Schulräte der Monarchie teilnehmen werden.

Bayerische Kanalpolitik.

Auf der Generalversammlung des Bayerischen Kanalvereins, der wie stets in den letzten Jahren, auch diesmal wieder Prinz Ludwig von Bayern anwesend war, hielt der bayerische Kronprinz eine Rede, in der er die Kanalpolitik des Reiches, mit dem man sich in den fast beendeten Kreisen Bayerns trägt, der Prinz fügte aus:







**Täglich Walhalla - Theater. 8 Uhr 20**

Alle Tage ausverkauft!  
Die einzigen weltberühmten **Winter-Tymians.**  
Jeden Donnerstag neues Programm.

**Saalschlossbrauerei**

Mittwoch, den 14. Juni, von 1/4 bis 11 Uhr  
**zwei gr. Militär-Konzerte**  
der Kapelle der 4. Jäger aus Naumburg.  
Leitung: Musikmeister Schrobis.  
Eintritt 35 Pf. Karten gültig.  
**F. Winkler.**

Soupers von 7 Uhr ab:  
Bouillon in Tassen.  
Rechts auf Ital. Art.  
Brüsseler Fondarde.  
Kompott, Salat.  
Eis Nesselrode.

**Stadt-Theater-Terrasse.**

Mittwoch, den 14. Juni, abends 8 Uhr:  
**Grosses Konzert**  
(Streichmusik). Eintritt frei.

**Etablissement Bergschenke.**

Heute  
**L. grosses Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regts. Nr. 36.  
Leitung: Obermusikmeister Fister.  
Eintritt 35 Pf. 10 Karten Mk. 2.50. Karten gültig.  
**Paul Zscheygo.**

**Möllers Rosengarten**

in herrlichster Blüte.

Mittwoch, den 14. Juni, nachm. 1/4 Uhr:  
**Erstes grosses Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der gesamten Kapelle des Mansf. Feld-Regts. Nr. 75, unter persönlicher Leitung des Reg. Musikmeisters Herrn Kisezer.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Hofsaal statt.  
Eintritt 30 Pf. Es ladet ergebenst ein. **B. Möllers.**

**Obstweinschenke Büschdorf. P. Probst.**

Mittwoch, d. 14. Juni  
**Grammophon-Konzert.**  
Spezial-Torgarten Pflansen, Erdbeeren und Schlagsahne.  
Sonntag, d. 18. Juni: Harmonischer Tag.

**C. Bauer's Brauerei-Ausschank, Garten**

Rothausstrasse 3. — Telefon 1051.  
Halle meinen schönen schattigen, zugfreien sowie geräumige Kolonnade als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.  
**Mittagstisch:** Suppe u. 1. Gang 7 Pf. (im Abon. 60 Pf.)  
Reichhaltige saisongemässe Speisekarte.  
Abendkarte zu kleinen Preisen. **Otto Bauer.**

**Obstwein-Schenke a. d. Heide.**

Empfehle täglich  
**Erdbeeren m. Schlagsahne.**  
**H. Riecke.**

**Solbad Suderode a. Harz**

Bewährter klimatischer Kurort.  
Solquelle, Neues Raum-Inhalatorium (Antang Juli) Apotheke, Badeanst. Dr. Wildt, Neuverze Dr. Facklam (San.)  
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

**JLSENBURG Harz-Luftkurort**

Das herrliche Lage am Harz mit Wäldern und Seen gratis von der Kurverwaltung.

**Niendorf a. d. Ostsee,**

Seebad und klimatischer Kurort, liegt 4 1/2 km von Travemünde entfernt. — Auskunft erteilt die Badekommission.

**Dr. Brehmer's Heilanstalten**

Chefarzt Dr. Sobotta  
Bakteriologie, Blutuntersuchung, Röntgen- u. Wasserstrahl, Wasserheilung, Licht, Wärme, Massage, Elektrotherapie, Inhalation, etc.  
**für Lungenkranke**  
Lehr- u. Wundheilung, Wasserheilung, Licht, Wärme, Massage, Elektrotherapie, Inhalation, etc.  
Inhalation, etc.  
Lehr- u. Wundheilung, Wasserheilung, Licht, Wärme, Massage, Elektrotherapie, Inhalation, etc.

**Nordseebad Insel Spiekeroog.**

Ruhiges, angenehmes Badeleben ohne Luxus.  
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

**X. Mitteldeutsches Gau-Kegeln,**  
oberer Hofplatz.  
Gente Dienstag: Eintritt 25 Pf. Kinder frei!  
Mittwoch 1/4 bis 7 Uhr: **Konzert** auf dem Festplatz.  
Im Tanzloft: **Tanzkränzen.** Morgen Mittwoch: **Elite-Abend.**  
2 große Konzerte, ausgeführt von der gesamten Kapelle des Füsilier-Regiments Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36 unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters Herrn Fischer.  
Eintritt 35 Pf. Kinder frei!

**Seminar - Kindergarten,**  
Hrnr 12 Annelindenstrasse

Dienstag, den 27. Juni, abends 8 Uhr,  
im Neumarktschützenhaus:  
**Julius von Tarent**  
von Joh. Ant. Leisewitz  
auf **Reiseführer.**  
Karten zu 3.10 Mk., 2.10 Mk., u. 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von H. Hothan.

**Hallescher Kohlenhof Halle a. S.**

Walter Trolle  
Kontor und Lager: Delitzscherstr. 81  
Telephon Nr. 1439  
empfiehlt sich zur Lieferung von:  
Briketts, Grudekoks, Nasspresssteinen,  
Plättkohle, westfälischer Schmiedekohle, Steinkohlenkoks  
zu billigsten Tagespreisen.  
Als Spezialität:  
**Herdkohlen für Hotels.**

**Fürstlich Stolbergisches Hüttenamt**  
Stibensburg  
fertigt als Spezialität  
**Gusseiserne Fenster**  
in allen Größen und Formen ohne Wobelfolienberechnung bei billigen Preisen. Grosse Qualitäten gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anträgen und Preisangeben Angabe der Lichtfensteröffnungen erforderlich. — An Werkstätten, Baummeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen, Musterbuch und Preislisten gratis.

**Das Neueste!**

**Sensation**  
hat allenfalls die Nachricht von der Preisreduktion hervorgehoben. Diese herbeigeführten Preisreduktionen sind nunmehr in der 15. Januar a. c. Ausgabe der Preisermässigung für weiter auf Kosten der Güte der eingetragenen Ware.  
**Das Uppianiloble ist nun Tatsache!**  
Trotz unveränderter Qualität und höherer Konstruktionswertigkeit werden am 1. Juni nun gegenüber denen des Jahres 1910 bis zu 30% billiger.  
**Dunlop Pneumatik.**  
**Dr. Hagens Nerventropfen.**  
altbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magenbeschwerden, geist. Überanstrengung etc.  
Hauptdepot: Drogen-Apotheke, Halle a. S., am Markt

**Spollo - Theater.**  
Direction: Gustav Pöller.  
Der **vielleichtste Male**: Schicksal von Gen. Dr. Kohlmets mit seinem berühmten Hunde „Lody“ in dem Hauptspiel:  
**„Der Polizeihund“**  
Besetzungsmale in 3 Akten und 7 Bildern von Henry Oliver.  
Der Hund als Charakterkomödie!  
**Neberall: Tagesgespräch.**  
Donnerstag, d. 15. Juni: **Sum 1. Male: „Der Walzerkönig“.**  
Doppelreigen in 4 Akten u. Mannfakt.

**Tonbild-Bühne.**  
!!Beifolleser Erfolg!!  
**Ein Duell ohne Zeugen.**  
Tieferschütterndes, feindsames Drama.  
Neben in der Inszenierung.  
**Achtung! Von Dienstag bis Freitag von 4-7 Uhr Große Familien-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.**

Wieda (Südharz), Höhe ca. 400 m, Bahnhst., am Hüfte des Scharbergt., inmitten großer Laubs- und Nadelwälder, Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft erteilt der Wohnungs-Nachweis.

**Wieda (Südharz), Höhe ca. 400 m, Bahnhst., am Hüfte des Scharbergt., inmitten großer Laubs- und Nadelwälder, Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft erteilt der Wohnungs-Nachweis.**

**Wieda (Südharz), Höhe ca. 400 m, Bahnhst., am Hüfte des Scharbergt., inmitten großer Laubs- und Nadelwälder, Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft erteilt der Wohnungs-Nachweis.**

**Wieda (Südharz), Höhe ca. 400 m, Bahnhst., am Hüfte des Scharbergt., inmitten großer Laubs- und Nadelwälder, Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft erteilt der Wohnungs-Nachweis.**

**Billards,**  
auch gebrauchte, sowie übergeben und alle Reparaturen an neuem u. alten Billardbällen in Eisen-, Stein-, Jambon und Bronzebälle, sämtliche Billard-Artikel.  
**A. Munkwitz, Billardfabrik.**  
Hrnr Markt 13. Fernruf 2649.  
**Frisorkämme**  
zur beste halt. Qualität empfiehlt  
**C. F. Ritter,**  
G. m. b. H., Leipzigerstr. 50.

**Volks-Badewannen**  
all. Systeme, auch m. Badheiz., mit Wasser- u. Dampfheizung, mit Fuß- u. Kinderbadebännen empf. das Spezialgeschäft von  
**Adolf Schubert,**  
früher M. Königl. Hofbaumeister, S. 9, Markt-Sparverein.  
Tel. 492.

**Wollene Jacken**  
**Golf-Jacken**  
(weil und leicht)  
für Damen und Mädchen.  
Gibt Auswahl bei  
**H. Schöne Nachl.,**  
Gr. Steinstr. 24.

**Geröstete Kaffees**  
von Mt. 1.40 bis Mt. 2.20  
empfehle ich vorzüglich. Qualitäten  
in Briefen u. Markts.  
**Carl Koch,** platz im Turm.

Offener täglich frische  
**la. Bauern-Süßrahm-Zentrifugen-Butter**  
v. Hofhst. 8 Pfund Inhalt Mt. 10.50  
10.50 inf. Gustav Krieter, Nordstr. in Hannover.

**Flügel-Pianos**  
M. 1200.— M. 700.—  
**Görs & Kallmann,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des deutschen Kaisers.  
Alleinverretung

**Ribert Hoffmann.**  
**Hermelplättbrotter**  
gut gepolstert empfiehlt  
**C. F. Ritter,**  
G. m. b. H., Leipzigerstr. 50.  
**Waschgefässe**  
dauerb., billig, leicht, m. Spül- u. Wasserhahn.  
**Zander,** Traß 12.  
**400 Zentner Weizen**  
an Station Freiburg a. L. u. u. verkauft. Gebote um 11. u. 12. u. d. Sped. dieser Zeitung erbet.